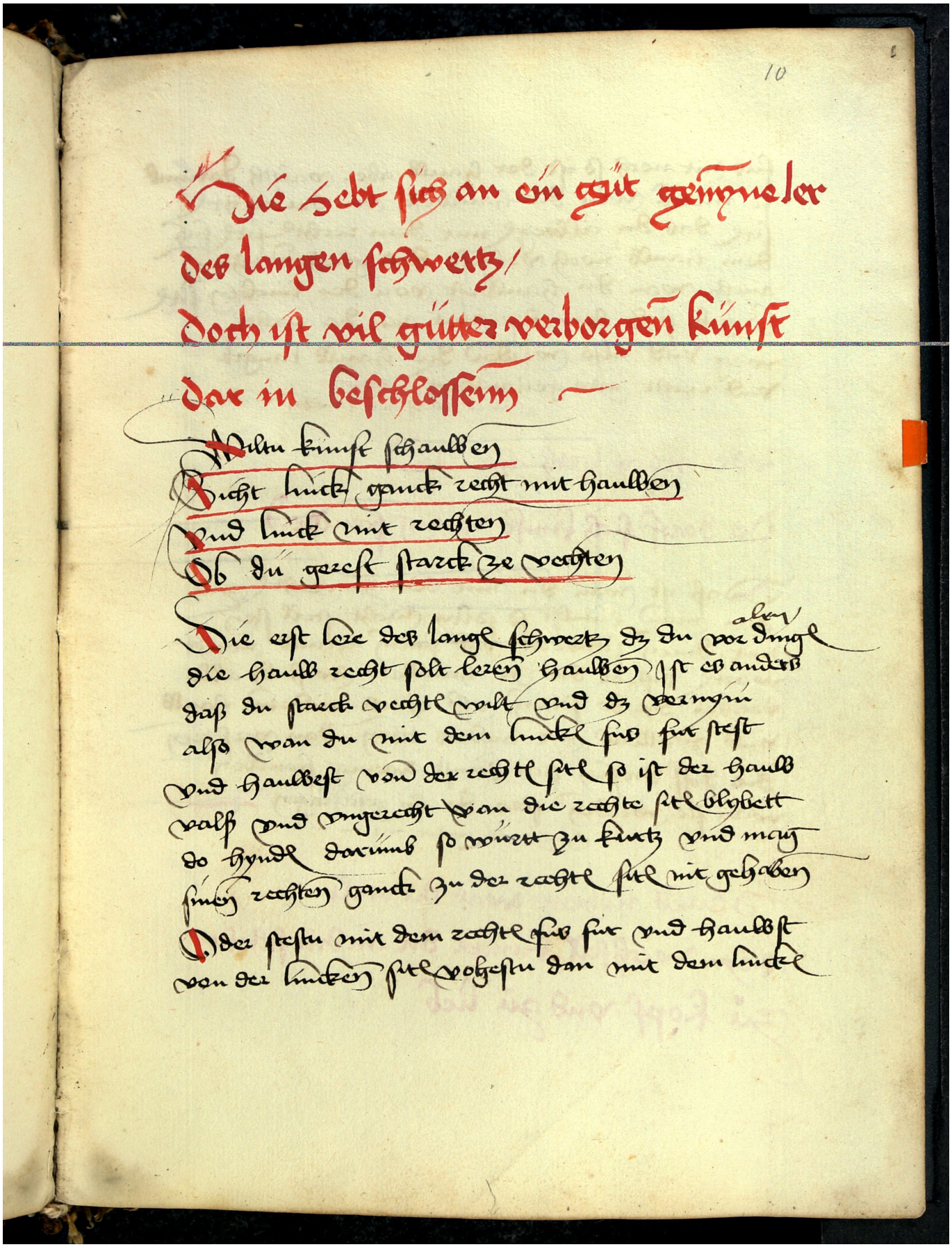
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



10

Die hebt sich an ein gůt geymyeler
des langen schwertz/
doch ist vil gůtter verborgen kůnst
dar in beschlossem

Wiltu kunst schaulben
Nicht lůcke ganck recht mit haulben
Und lůck mit rechten
Ob du gerest starck ze rechten

Die erst lere des langen schwertz dz du vor dmgl
die haulb recht solt leren haulben ist es anders
daß du starck rechte wilt und dz verguu
also wan du mit dem lůcke fůs fur stest
und haulbest von der rechten stel so ist der haulb
falsch und vngerecht wan die rechte stel bloßett
do hynder darumb so wůrstu zu kurtz und magst
sinen rechten ganck zu der rechten stel nit gehaben
Oder stestu mit dem rechte fůs fur und haulbst
von der lůcken stel wolestu dan mit dem lůcke